

Faktenblatt: Akupunktur

Dezember 2021

Methode/Wirkstoff

Akupunktur wird bei Patienten mit Krebs mit unterschiedlichen Zielen eingesetzt. Durch den Einstich einer Nadel an bestimmten Stellen der Körperoberfläche, die auf den sogenannten Meridianen liegen, sollen im Körperinneren Wirkungen ausgelöst werden. Diese Meridiane entsprechen nach bisherigem Wissen keinen Strukturen im Körper, sondern sind Gedächtnisstützen für die Punkte. Die heute bekannten Meridiane stimmen wahrscheinlich nicht mit alten Traditionen überein, sondern sind in der Neuzeit festgelegt worden.

Die Auswahl der Punkte erfolgt nach Regeln der Erfahrung und Tradition und wurde bisher in der Onkologie nicht überprüft.

Insgesamt ist die Bewertung der Studien zur Akupunktur sehr schwierig. Die meisten Studien haben eine geringe Qualität, häufig ist nicht auszuschließen, dass die Wirkungen in den Studien einem Placeboeffekt entsprechen.

Einfluss auf den Verlauf der Tumorerkrankung

Es gibt keine Hinweise, dass die Akupunktur einen Einfluss auf den Verlauf einer Krebserkrankung hat.

Wirksamkeit bei Beschwerden

Muskel- und Gelenkbeschwerden unter antihormoneller Therapie

Möglicherweise ist eine Akupunktur bei Muskel- und Gelenkbeschwerden unter antihormoneller Therapie hilfreich. Effektiver sind jedoch Bewegungsübungen und bei einem Vitamin D Mangel eine Normalisierung des Vitamin D Spiegels.

Fatigue (Erschöpfung)

Ob Akupunktur die Fatigue verbessert, ist unklar. Auch bei Fatigue sind die Ergebnisse für Bewegungstraining wesentlich besser.

Schmerzen

Zur schmerzlindernden Wirkung der Akupunktur bei Patienten mit Krebs gibt es eine Reihe von Studien aber keinen definitiven Beweis für die Wirksamkeit.

Übelkeit und Erbrechen

Akupunktur hat nach mehreren Studien einen positiven Effekt bei Übelkeit und Erbrechen unter Chemotherapie. Auch Akupressur, die der Patient selber machen kann, scheint hilfreich zu sein. Beides ist aber kein Ersatz für die begleitende Therapie mit modernen wirksamen Medikamenten gegen Übelkeit, sondern nur eine Unterstützung.

Mundtrockenheit

Es mehrere Studien zur Akupunktur bei Patienten mit Mundtrockenheit. Diese Studien zeigen, dass einige Patienten zwar eine Verbesserung spüren, dass eine Messung des Speichelflusses aber keine Verbesserung zeigt.

Mundtrockenheit kann schwer zu behandeln sein. Hilfreich sein können trinken, künstlicher Speichel und auch Medikamente.

Beschwerden durch Hormonentzug

Die Akupunktur hat keine nachgewiesene Wirkung bei Wechseljahresbeschwerden durch einen Hormonentzug

Positiv wirken sich dagegen eine Gewichtsnormalisierung, Bewegung, Nikotinkarenz und Verzicht auf Kaffee sowie Medikamente und die Heilpflanze Traubensilberkerze aus.

Luftnot

Es gibt keinen Beweis, dass Akupunktur gegen Luftnot hilft.

Appetitlosigkeit und Gewichtsverlust

Für beide bei Patienten mit Krebs häufig vorkommenden Beschwerden konnte bisher keine Wirksamkeit der Akupunktur belegt werden.

Bewegungseinschränkungen im Schultergürtel nach Brustkrebsoperation

Eine kleine Studie fand keine Vorteile für eine Akupunktur.

Lymphödeme

Für die Behandlung von Patienten mit Lymphödemem bringt die Akupunktur keinen Vorteil.

Psychologisches Wohlbefinden und Lebensqualität

Akupunktur scheint keinen wesentlichen Einfluss auf das Wohlbefinden zu haben. Auch im Hinblick auf die allgemeine Lebensqualität konnte bisher kein Vorteil bewiesen werden.

Schluckauf

Ob Akupunktur zur Behandlung des Schluckaufs geeignet ist, ist nicht bewiesen.

Postoperative Beschwerden

Eine kleine Studie an 20 Patientinnen mit Brustkrebs fand unter Akupunktur weniger Ängstlichkeit, Spannungsgefühle und Muskelanspannungen sowie Schmerzen. Dies könnte aber auch einem Placeboeffekt entsprechen.

Wechselwirkungen

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Nebenwirkungen

In Einzelfällen entwickelten sich nach einer Ohrakupunktur Entzündungen des Ohrknorpels.

Kontraindikationen

Es sind keine Kontraindikationen bekannt.

Fazit

Gegen die meisten Beschwerden von Patienten mit einer Krebserkrankung hat die Akupunktur keine eigenständige Wirkung. Die in Studien gezeigten Effekte entsprechen wahrscheinlich einem Placeboeffekt. Akupunktur ist kein Ersatz für eine gute schulmedizinische Therapie der Nebenwirkungen. Da Patienten eine Akupressur selber durchführen können, ist diese Möglichkeit die einfachere und aktivere.